
Presseinformation Nr. 1037

12. Oktober 2005

LÖNING: Kein Entwicklungsgeld für Raumfahrer

BERLIN. Im Zusammenhang mit dem bemannten Raumflug der Chinesen erklärt der entwicklungspolitische Sprecher der FDP-Bundestagsfraktion, Markus LÖNING:

Glückwunsch zum zweiten bemannten Raumflug! Damit zeigt China der Welt erneut seine enorme technologische und finanzielle Leistungsfähigkeit.

Ungeachtet dessen erhält das Land, mit der Begründung der Armutsbekämpfung, weiterhin knapp 300 Mio. Euro im Jahr Entwicklungshilfe aus Deutschland. China verfügt aber selber über die notwendigen Ressourcen, die immer noch bestehenden Armutsprobleme selber zu lösen. Es ist eine Frage der Verantwortung gegenüber der eigenen Bevölkerung, ob man die wirtschaftliche Stärke dazu nutzt, Projekte wie

- ein eigenes Raumfahrtprogramm, einschließlich der Pläne einer eigenen Raumstation und Missionen zum Mond,
- eine eigene Formel 1 Strecke für ca. 500 Mio. Dollar,
- selber Entwicklungshilfe in Höhe von ca. 1,8 Mrd. Dollar zu leisten,
- oder massiv, nicht nur gegenüber Taiwan, aufzurüsten,

finanziert, oder ob man aktive Politik zur Überwindung der Armut im eigenen Land betreibt. Die Verantwortung dafür liegt allein bei der chinesischen Regierung.

Vor diesem Hintergrund ist eine neue Bundesregierung aufgefordert, die Finanzierung der Armutsbekämpfung in China umgehend einzustellen.

Verantwortlich:
ISABELLA PFAFF

Telefon
(030) 227-52388

Fax
(030) 227-56778

E-Mail
pressestelle@
fdp-bundestag.de

Isabella Pfaff
Telefon: (030) 227-52378
pressestelle@fdp-bundestag.de